

Kochkünstlerin Sandra Knecht kocht eine jagdinspirierte Suppe am Mittwoch, 27. Oktober 2021 in  
«Wild – Ein Kochgespräch»



alpines museum  
alpine museum  
museo alpino  
musée alpin  
museo alpino  
musée alpin

Alpines Museum der Schweiz  
Musée Alpin Suisse  
Museo Alpino Svizzero  
Swiss Alpine Museum

Helvetiaplatz 4  
3005 Bern  
+41 31 350 04 40

[www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch)

Di - So 10 - 17 Uhr

BergPost | 21. Oktober 2021

# Sind Nord- koreaner:innen «brainwashed»?

«Let's Talk about Mountains»: Wir antworten.

Wie gleichberechtigt sind Nordkoreaner:innen? Gibt es in Nordkorea Arbeitslose? Sind die Filmaufnahmen der Nordkorea-Ausstellung gestellt? Wie erhält man eine Drehbewilligung in Nordkorea? Fragen über Fragen erreichen uns laufend vom Publikum der Nordkorea-Ausstellung. Im letzten Raum des Filmparcours erhalten Besuchende die Möglichkeit, Kommentare und Fragen zur Ausstellung mitzuteilen. Regelmässig antworten Fachpersonen auf Youtube.

[Antworten](#)



Bild: © Katharina Schelling

Donnerstag, 28. Oktober 2021, 18.30 Uhr

## Heilige Berge – Wieso sind sie in Asien so präsent?

Der heilige Berg der Revolution in Nordkorea, fünf heilige Gipfel in China, der Fujiyama in Japan: An der Veranstaltung «Staatsberge in Asien: Was macht sie heilig?» diskutieren Expert:innen im Rahmen der Nordkorea-Ausstellung «Let's Talk about Mountains» darüber, wie sich das Phänomen der heiligen Staatsberge in der asiatischen Kultur erklären lässt. Und wie sich die christlich-europäische dazu verhält.

[Anmelden](#) | [Heilige Berge](#)



Bild: © Alex Ochsner

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 18 – 19 Uhr

## Wild – ein Kochgespräch

«Eine fast vegane Fleischesserin», so bezeichnet sich die Kochkünstlerin Sandra Knecht. In ihrer Arbeit forscht sie multimedial zu den Themen «Heimat» und «Identität», vakuumiert schon mal ein ganzes Galloway-Rind oder legt ein Archiv mit Einmachgläsern zum Geschmack der Schweiz an.

Am Mittwoch, 27. Oktober 2021 kocht sie im Museumsrestaurant «las alps» eine jagdinspirierte Suppe und spricht dabei mit Hannes Mangold, Kurator der Ausstellung «Fleisch» in der Schweizerischen Nationalbibliothek, über die Ingredienzien und ihre Erfahrungen mit Jagenden und Gejagten. Die fertige Suppe wird brühwarm serviert.

[Anmelden](#) | [Kochgespräch](#)

---



Bild: © Cervo Volante

### Museumsshop

## Lederartikel aus verarbeiteten Hirschhäuten der Revierjagd

Die Bündner Marke «Cervo Volante» stellt hochwertiges, naturbelassenes Leder her – der Rohstoff stammt von Wildtieren, die im Rahmen der nachhaltigen, gesetzlich streng reglementierten Schweizer Jagd erlegt wurden. Jährlich werden zur Bestandsregulation bei der Jagd rund 15'000 Rothirsche geschossen. Das Fleisch der Tiere wird verwertet, die Häute hingegen meist verbrannt. Dem entgegen wirkt «Cervo Volante» und stellt aus dem verarbeiteten Hirschleder Schuhe, Gürtel und Taschen her.

Ausgewählte Lederartikel sind im Museumsshop erhältlich. Und wer sich dafür interessiert, was eigentlich alles zu einer Jagd gehört, besuche die Ausstellung «Auf Pirsch. Vom Handwerk der Jagd» gleich nebenan.

[Auf Pirsch](#)

---

# Frauen am Berg

Fundbüro  
für Erinnerungen  
Nº 2



Ab 04. Dezember 2021

## Fundbüro für Erinnerungen Nº 2: Frauen am Berg

Wir bauen das Fundbüro für Erinnerungen im UG um. Ab 4. Dezember 2021 haben hier «Frauen am Berg» ihren Auftritt. Frauen sind schon immer genau so begeistert, so virtuos und unerschrocken auf Berge gestiegen wie Männer. Nur wurde das lange Zeit kaum dokumentiert. Das Fundbüro für Erinnerungen Nº 2 will dies ändern und nimmt rund vierzig «Frauen am Berg» aus der Sammlung des Alpinen Museums in den Blick. Zusätzlich bietet das Fundbüro eine Plattform für die Bergerinnerungen heutiger Alpinistinnen und Kletterinnen: ob Reisebericht oder Gipfelfotografie – uns interessiert, was Frauen in den Bergen erleben, denken, leisten.

[Frauen am Berg](#)



Mittwoch, 17. November 2021, 18.30 Uhr

## Höher, schneller, leichter – Hommage an Erhard Loretan

Als erster Schweizer und zweiter Mensch überhaupt bestieg Erhard Loretan die 14 Achttausender der Welt. Schnell und fast ohne Gepäck. 2011 kam er bei einem Bergunglück ums Leben. Die Gedenkveranstaltung würdigt den Ausnahmealpinisten und zeigt Ausschnitte aus dem Filmmaterial, mit dem er seine Touren dokumentierte. Menschen, die Erhard Loretan nahe standen, erinnern sich – ein Gespräch in Deutsch und Französisch über alpine

Leidenschaft, Humor und Angst, Geselligkeit und Einzelgängertum, Dokumentationswut und Schicksalsschläge. Am Mittwoch, 24. November 2021 um 19.30 Uhr findet die Veranstaltung auf Französisch im Musée grüerien in Bulle statt.

[Anmelden](#) | [Höher, schneller, leichter](#)

---

### Tipp

· Fr – So, 29. bis 31.10.21 – [Fernweh-Festival | Bern](#), mit dem Festivalpass zum halben Preis ins Alpine Museum  
· Di, 09.11.21 – [ZU GAST : Il Clima un bene Comune](#) (auf Italienisch)

---



Bild: © DavidMirko

Kontext und Bildessay zur Nordkorea-Ausstellung: [Magazin bestellen](#)

---

Für PDF-Ansicht bitte [hier](#) klicken

*Sie erhalten diese Mail, weil Sie den Newsletter von [alpinesmuseum.ch](#) abonniert haben. Haben Sie Fragen, Anregungen, Kommentare oder möchten keine BergPost mehr erhalten? Schreiben Sie uns: [recherche@alpinesmuseum.ch](mailto:recherche@alpinesmuseum.ch)*